

### Vierter Abschnitt

# Theater, Sehenswürdigkeiten, Berufsgenossenschaften, Versicherungsgesellschaften, Krankentassen, Heilanstalten, Stiftungen, Vereine, Zeitungen

## Theater usw.

Die Sächsischen Landestheater siehe II. Teil, 1. Abschnitt

Die Theaterpläne befinden sich am Schlusse dieses Buches

### Albert-Theater

Das Albert-Theater wurde 1871-73 auf dem Albertplatz in der Neustadt vom Architekt B. Schreiber erbaut. Es diente dem königlichen Hofschauspiel von 1873-1913 und ging am 1. August 1913 in den Besitz der Albert-Theater-Aktien-Gesellschaft über. Nach dem ersten Umbau, der bis zum September 1913 dauerte, wurden im Juli 1918 das Bühnenhaus und die Beleuchtungsanlage mit den modernsten technischen Einrichtungen ausgestattet, ein massiver Kuppelhorizont sowie eine große Drehbühne mit elektrischem Antrieb eingebaut. Die Aufführungen beginnen in der Regel 1/8 Uhr. Die Dresdner Tageszeitungen veröffentlichen den Spielplan. Das Theater faßt über 1300 Personen; im Zuschauerhaus befindet sich eine geräumige Gastwirtschaft, die auch tagsüber geöffnet ist. Im 1. und 3. Rang ist je ein Erfrischungsraum eingerichtet. Der Spielplan des Theaters befindet sich am Schlusse dieses Buches

### Residenztheater

Unter diesem Namen besteht seit dem Jahre 1872 das auf der Zirkusstraße erbaute große steinerne, mit eisernem Dache versehene Theater, jetzt unter Leitung des Herrn Carl Witt. Die Vorstellungen beginnen in der Sommerzeit abends 8 Uhr, in der Winterzeit (1. September bis 30. April) abends 1/8 Uhr, und die hier erscheinenden Tagesblätter bringen den Spielplan. Sonn- und Feiertags finden Nachmittagsvorstellungen zu halben Preisen statt. Das Theater hat 1250 Plätze. Im ersten Obergeschoß befindet sich ein Erfrischungsraum. Das Theater wurde im Sommer 1902 renoviert. Der Theaterplan befindet sich am Schlusse dieses Buches

### Victoria-Theater, Waisenhausstr. 26

ein in den Jahren 1869-70 erbautes, 1897-98 gänzlich umgebautes Operetten-, Lustspiel-, Pöffen- und Varieté-Theater. — Theater-Tunnel: Einspiel-, Künstler- und Theater-Gesellschaften. — Direktor und Besitzer: Carl Thieme, Kommissionsrat. Büro: Waisenhausstr. 26 II

### Volkswohl-Theater

Unter diesem Namen befindet sich seit 1908 in dem früheren Trianonsaale an der Ostra-Allee, Eingang Trabantengasse, ein vom Verein Volkswohl geleitetes Volks-theater, das zu volkstümlichen Preisen gediegene Vorstellungen aus dem Gebiete des Trauer-, Schau- und Lustspiels sowie Volksstücke, Schwänke und Operngauspiele bietet. Der Zuschauerraum faßt 1400 Personen. Spielzeit von Oktober bis Ostern. Spieltage: Sonntag, Dienstag und Donnerstag. Büro: Johannesstr. 23 I.

### Zentraltheater, Waisenhausstr. 6

Das Zentraltheater ist eines der größten und schönsten Theater Deutschlands. Ursprünglich für Varietéaufführungen gebaut, wird zurzeit in der Hauptsache die Operette und das Lustspiel gespielt. Das Theater hat ungefähr 1800 Sitzplätze. Es finden täglich Vorstellungen statt, Sonn- und Feiertags Nachmittagsvorstellungen zu ermäßigten Preisen. Die Tagesblätter und Plakatafeln bringen den jeweiligen Spielplan. Direktion Otmar Lang. Büro: Waisenhausstr. 4 III.

### Lymians Thalia-Theater, G. m. b. H., Görlitzer Str. 6

Direktor: E. Winter-Lymian  
Der Theaterplan befindet sich am Schlusse dieses Buches

### Flora-Theater (Hammers Hotel), Striesen, Augsburgstr. 7, Eing. auch Blasewitzer Str.

Sommer-Theater. Besitzer: Walter Bedert

### Hotel Königshof, Strehlen, Residenzstr. 62/64

Theater- und Ballhaus. Direktor und Pächter: Emil Scheip

### Zirkus Sarrafani, König-Albert-Str.

## Sehenswürdigkeiten

### a. Die wichtigsten Bauwerke

In Altstadt:

- Städt. Ausstellungspalast mit Ausstellungsbau, Stübelpfad.
- Bühnliche Terrasse mit Kunstakademie, Denkmalen von Meißel, Semper und Ludwig Richter.
- Hauptpolizeigebäude nahe dem Pirnaischen Platz.
- Hauptwache zwischen Schloß und Taschenbergpalais.
- Johanneum an der Augustusstr. mit Fürstenmuseumsammlung.
- Kreuzschule am Georgplatz.
- Neues Landgericht am Münchner Platz.
- Neues Rathaus mit Rathaussturm, Stadtmuseum und Ratsweinsteller. Führungen durch die Festräume wochentags (außer Sonnabends 10-11 u. 2-1/4 Uhr, Sonntags von 10-11 Uhr).

Opernhaus. Besichtigung des Innern nachm. 2 und 3 Uhr nach Lösung von Karten in der Verwaltung der Landestheater Taschenberg 3 I. 1 M. jede Person.

Schauspielhaus, Ostra-Allee 3, gegenüber dem Zwinger. Besichtigung der Bühne usw. gegen Lösung von Karten in der Verwaltung der Landestheater, Taschenberg 3 I. Jede Person 1 M.

Ständehaus am Schloßplatz mit Sitzungssälen und Wandelhalle.

Technische Hochschule am Bismarckplatz, an der George-Bähr- und Helmholtzstraße.

Zwinger mit Gemäldegalerie, Torpavillon, Dentmal König Friedrich Augusts des Gerechten, Wallpavillon, Nymphenbad, Zwingersteich.

Christuskirche in Vorst. Strehlen, zweistöckig.

Frauenkirche, Kuppel, Inneres. (Motette Sonnabends nachmittags 4 Uhr.)

Katholische Hofkirche mit prachtvollem Turm und sehenswertem Innern.

Kreuzkirche, Turm, Inneres. (Berühmte Vesper Sonnabends nachmittags 2 Uhr.)

Sophienkirche, 1911 erneuert, mit alten Grabsteinen und Fürstengruft protestantischer Wettiner unter dem Altar.

Friedrich-August-Brücke, Carola-, Albert- und Marienbrücke.

In Neustadt:

- Albert-Theater am Albertplatz.
- Blochhaus am Neustädter Markt.
- Finanzministerium und Ministerialgebäude an der Carolabrücke.
- Japanisches Palais mit Palaisgarten, Kaiser-Wilhelm-Platz.
- Dreikönigskirche an der Hauptstraße.
- Zirkus Sarrafani an der König-Albert-Straße.

### b. Brunnen

- Cholera- oder Guttschmidbrunnen, Postplatz.
- Gänseleibbrunnen, Ferdinandplatz.
- Neptunbrunnen, Garten des Krankenhauses in Friedrichstadt, Eingang Wachsbleichstraße. Im Sommer: Sonntags 11-1 und Donnerstags 3-5 Uhr.

„Grosser's Fußbodenöl“ Kein Staub mehr! „Grosserit“ O staubbind. Kehr- u. Reinigungs-Pulver (D. R.-P.). Vielfach prämiert | „Staberin“, Handwaschpulver

Allein. Fabrikant: E. R. Grosser, Dresden-N., Katharinenstr 10 • Telefon 22099 • Älteste und erste Firma der Branche am Platze

II. 7. 1920